

Harrys Plan

Snarry

Von NinaPopina

Kapitel 3: III

Harrys erster Coup fand an einem Dienstag statt, nach der Doppelstunde Zaubерtränke zusammen mit den Slytherins. Da direkt danach große Pause und anschließend das Mittagessen war, würde er nicht in Zeitdruck geraten und konnte sich ganz auf seinen Plan konzentrieren.

Der Unterricht war ähnlich schrecklich verlaufen wie immer, Snape hatte Harry einen "trollhirnigen Nichtsnutz" genannt und Harry hatte jede Sekunde den Klang von Snapes wütender Stimme in sich aufgesogen.

Harrys Trank der lebenden Toten war eine Katastrophe, er war kein Trank sondern eine dunkelgraue, zähe Masse, die am Kesselboden klebte und vor sich hin stank. Während die anderen ihre Unterrichtsmaterialien bereits verstauten und den Raum verließen, bemühte Harry sich betont langsam, die eklige Masse aus seinem Kessel zu kratzen. Nach einer Weile sah Snape von seinen Papieren auf und beäugte Harry misstrauisch. Harry versuchte, sich nicht von diesem Blick beirren zu lassen und kratzte weiter.

"Was wird das, Potter?" zischte diese samtige Stimme, die er so gerne hörte. Harry sah kurz auf "Ich versuche meinen ..äh..Trank aus dem Kessel zu bekommen, Sir." flötete er und kratzte seelenruhig weiter.

Snape erhob sich und kam näher, Harry hörte den Stoff seiner Robe rascheln, als sein Lehrer neben ihm zum Stehen kam. "Das nennen Sie einen Trank?" knurrte er und blickt abschätzig in den Kessel. Dann tat er einen Schlenker mit seinem Zauberstab und Harrys Kessel war blitzsauber. So ein Mist, das durchkreuzte völlig seinen Plan. Harry beschloss zu improvisieren. Er tat so, also würde er nach dem Kessel greifen und sich dabei ungeschickt anstellen, der Kessel kullerte vom Tisch und landete auf Snapes rechtem Fuß.

"Verdammt Potter! Können sie nicht aufpassen?" blaffte Snape und verzog das Gesicht ein wenig vor Schmerz. Harry war enttäuscht. "Entschuldigung..." murmelte er und stürzte vorwärts, um nach dem Kessel zu greifen, dabei ließ er sich ein wenig zur Seite kippen und rammte mit seiner Schulter Snapes Knie. Und da war er. Der kleine Moment der Entgleisung, die Sekunde in der Severus Snape sein Mienenspiel entglitt und er aussah wie ein normaler Mensch. Doch genauso schnell war er auch wieder vorbei. "RAUS POTTER!!!" brüllte Snape und Harry griff hastig nach seiner Tasche und

rannte aus dem Klassenzimmer.

Auf dem Weg zum Mittagessen traf er auf Hermine, die gerade aus dem Mädchenklo kam. Harry grinste sie an und erntete dafür einen verwirrten Blick, doch sie fragte nicht weiter. Beim Mittagessen schielte Harry ab und zu hoch zum Lehrertisch um einen Blick auf Snape zu erhaschen. Der saß wie üblich schweigend und kauend da, auch wenn Harry sich einbildete, dass er ein wenig misstrauischer aussah als sonst. Sein Nacken kribbelte bei der Erinnerung an den kurzen Körperkontakt vor ein Paar Minuten und schnell sah er wieder auf seine Pastete bevor Snape ihn noch erwischte.

Den zweiten Coup hatte Harry noch für den nächsten Abend geplant. Es war Quidditch und Gryffindor, die bisher ungeschlagen waren, spielten gegen eine dieses Jahr sehr schwache Slytherinmannschaft. Die Gemüter waren natürlich dennoch hitzig wie eh und je, wenn die beiden Erzrivalen aufeinander trafen. Harry machte sich keine Sorgen, Malfoy war ein miserabler Sucher und der Hüter der Slytherins hatte sich vor ein Paar Tagen in Verwandlung aus versehen selbst fast in eine Teekanne verwandelt, was McGonagall erstaunt gelobt hatte, nun aber dazu führte, dass einer der Treiber eingesprungen war, der wiederum von einem schwächlichen Viertklässler vertreten wurde. Alles in allem war Gryffindor die bessere Mannschaft und eine Niederlage quasi unmöglich.

Dennoch war Harry aufgeregt. Spiel gegen Slytherin hieß, dass Snape auf der Tribüne sitzen würde. Dass er daran keinen Spaß hatte, wussten alle, doch war es nunmal Pflicht für Hauslehrer, bei den Spielen ihrer Teams anwesend zu sein.

Harrys Plan war genial und unfehlbar. Die Nervosität und seine Vorfreude wuchsen mit jeder Sekunde. Außerdem wusste er, dass es danach erst mal eine Pause einlegen musste, wenn er nicht wollte, dass Snape misstrauisch wurde.

Es stand neunzig zu null für Gryffindor als Harry den Schnatz entdeckte. Etwas früher als erwartet, aber da sie eh führten, machte es keinen Unterschied, nun musste er sich nur noch geschickt anstellen. Harrys gab seinem Feuerblitz die Sporen und hörte die Menge unter ihm aufschreien. Er ließ dem Schnatz einen kleinen Vorsprung, bis er sich über der Slytherinkurve befand und schnellte dann in einem Sturzflug herunter, dass ihm die Ohren sausten. Der Schnatz floh vor ihm und zu Harrys Glück geradewegs in die richtige Richtung. Nur wenige Sekunden später schloss er seine Finger um das goldene Metall und das Stadion fing an zu toben.

Doch Harry flog weiter. Er flog zwei kleine Schlenker damit es so aussah, als hätte er seinen Besen nicht mehr unter Kontrolle, dann krachte er mit vollem Karacho in die Slytherin Tribüne. Auf Snape. Er gab sich nicht viel Mühe seinen Sturz abzufangen, nur seinen Feuerblitz schützte er vor seinem Aufprall. Harry selbst landete unsanft auf Snape, den er mit sich vom Sitz riss. Snape fluchte, griff aber instinktiv nach Harry, was dazu führte, dass sie eng umschlungen auf dem Boden der Tribüne landeten, Harry auf Snape. Und da war es und es war noch viel besser als zuvor, denn diesmal lagen noch Angst und Sorge im Blick des Tränkemeisters, bevor er sich in Wut verwandelte.

Kaum war der kurze Moment vorüber, griffen Slytherins nach ihm, die sich gerade aufgerappelt hatten und zogen ihn vom Professor. Madam Hooch kam angeflogen und drängt sich dazwischen, zerrte dem völlig derangierten Professor Snape an der

Robe bevor sie beschloss, dass sie beide schleunigst in den Krankenflügel gehen sollten um sich auf Gehirnerschütterungen untersuchen zu lassen. Snape richtete sich steif wieder auf. "Bei Potter ist eh nichts mehr zu retten und mir geht es gut, danke." fauchte er und versuchte darauf, Harry mit Blicken zu töten, der sich schleunigst auf die Flucht begab. Er hatte was er wollte. Mission accomplished.